



4

ANREISE

Mit der Bahn

Auf der Strecke 975 Ulm–Oberstdorf bis zum Bahnhof Bad Grönenbach. Die Entfernung zum Ortskern beträgt 3 km. Genauere Informationen zur Anreise mit der Bahn finden Sie auf den Seiten der DB.

www.bahn.de

Taxi Orange

Telefon 0 83 34 / 23 30 06 oder
Handy 0176 / 61 57 75 88

Leistungen von Taxi Orange: Kurierdienst, Tag und Nachtdienst, Flughafentransfer, Auswärtsfahrten, Großraumtaxi für 6 Personen.

Mit dem Auto

Autobahnausfahrt Bad Grönenbach (Nr. 131) von der A7 zwischen Memmingen und Kempten. Die Entfernung zum Ortskern beträgt 3 km.

Der Routenplaner von web.de hilft Ihnen, die Route genau zu planen.

www.route.web.de

www.viamichelin.de

HOTELS / ÜBERNACHTUNG

Internet-Links

www.fair-hotels.de

www.hotel.de

Kurverwaltung Bad Grönenbach

Marktplatz 5 – 87730 Bad Grönenbach

Telefon 0 83 34 / 605 31 Fax 0 83 34 / 61 33

kurverwaltung@bad-groenenbach.de

Hotel Allgäuer Tor
Sebastian-Kneipp-Allee 7 – 87730 Bad Grönenbach

Telefon 0 83 34 / 53 46-500

Telefax 0 83 34 / 53 46-85 55

www.allgaeuer-tor.de

ab 75 €

Landhotel Grönenbach

Ziegelbergerstraße 3 – 87730 Bad Grönenbach

Telefon 0 83 34 / 984 80 Fax: 0 83 34 / 98 48 58

www.landhotel-groenenbach.de

ab 68 €

Pension "Tanne" Garni

Mozartstraße 2 – 87730 Bad Grönenbach

Telefon 0 83 34 / 832 Fax 0 83 34 / 98 78 92

ab 35 €

Pension Mozart

Mozartstraße 22 – 87724 Ottobeuren

Telefon 0180 5 / 59 83 20

ab 44 €

KOSTEN

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos. Ein freiwilliger Beitrag zu den Unkosten ist erwünscht.

VERPFLEGUNG

Individuelle Verpflegung, selbst organisiert.

Getränke in den Pausen stehen zur Verfügung.

ANSCHRIFT / KONTAKT

Konferenzort

Helios Klinik

Sebastian-Kneipp-Allee 3a/5

87730 Bad Grönenbach/Allgäu

Raum: VV-Halle (und andere Räumlichkeiten)

Anmeldung / Konferenzorganisation

Deutsche Gesellschaft für Emotionale Kompetenz

Hr. Michael Epple

Rennweg 7 – 87700 Memmingen

Telefon 0 83 31 / 98 08 40

E-Mail: hoberdieck@t-online.de

www.emotionalekompetenz.net

www.claudesteiner.com

Alle Abbildungen (ausser C. Steiner)

www.pixelio.de

© 1: S. Hofschlaeger, 2: H. Vogtländer,

3: A. E. Arnold, 4: S. Pinger

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR EMOTIONALE KOMPETENZ



1

GRÜNDUNGS-
KONFERENZ
3. - 6. JUNI 2010
BAD GRÖNENBACH



Wozu emotionale Kompetenz?

Weil sie unser Leben vielgestaltiger, ganzheitlicher, aufregender, spürbarer, reicher und selbstverantwortlicher werden lässt. Der Schwerpunkt unseres Seins umfasst nicht mehr nur den ‚Kopf‘, sondern schliesst ebenso unser ‚Herz‘ mit ein.

Der ganze Reichtum und das Potential unserer Empfindungen, Gefühle und Emotionen öffnet sich. Gefühle werden nicht mehr nur als störend und bedrohlich wahrgenommen. Stattdessen zeigen sie sich immer mehr als Wegweiser für einen wohlthuenden und produktiven Umgang mit anderen und uns selbst.

Schritte auf diesem Weg sind:

- wir begegnen anderen Menschen und uns selbst mit mehr Aufmerksamkeit und Zuwendung,
- wir lassen eigene und Gefühle des Gegenübers unvoreingenommen und respektvoll gelten,
- wir überprüfen unsere Intuition in Bezug auf die Gefühle anderer und ihre Hintergründe,
- wir entschuldigen uns und bitten um Verzeihung, falls wir den anderen manipuliert oder durch Machtspiele (Abwertungen, Drohungen, Lügen, etc.) verletzt haben.

Innerhalb eines sicheren Rahmens, basierend auf dem sogenannten Kooperativen Vertrag, kann das Grundbedürfnis nach Anerkennung und positiver Zuwendung befriedigt werden. Wir können die eigenen Gefühle und die der anderen erforschen und verstehen, sowie unsere intuitive Wahrnehmung schärfen und verbessern.

Programm			
Datum	Zeit	Thema	
Donnerstag 3. Juni	19:00 – 21:30	Begrüßung Historischer Rückblick (C. Steiner)	
	Freitag 4. Juni	9:00 – 12:00	Kurzpräsentationen (Ch. Freund, H. Meyer, P. Reeg–Herget, H. Schür- holz)
		14:30 – 18:00	Praxisworkshop (C. Steiner, H. Oberdieck)
Samstag 5. Juni	19:00 – 21:30	Gründungs- versammlung	
	9:00 – 12:00	„Das Konzept der Emotionalen Kompetenz in der stationären Depressionsbehandlung“ (H. Oberdieck)	
		„Die Anwendung des Trainings in Emotionaler Kompetenz in der ganztägigen ambulanten Rehabilitation Psychosomatik“ (M. Gasche)	
Sonntag 6. Juni	14:30 – 18:00	Praxisworkshop (C. Steiner, M. Epple)	
	19:00	Party mit Abendessen	
Sonntag 6. Juni	9:00 – 12:00	„Emotionale Kompetenz und Gewaltfreie Kommunikation – zwei Wege, ein Ziel“ (H. Urban)	
		„Emotionen – Sichtweisen verschiedener Therapierichtungen“ (M. Epple)	
	12:30	Abschluss	

In der Mittagspause ist die Teilnahme an einer Gymnastik mit Entspannung (5 Tibeter) möglich.



Wozu eine Gesellschaft für emotionale Kompetenz?

Eric Berne war der Begründer der Transaktionsanalyse. Sie zeichnet sich durch Einfachheit, Verständlichkeit und vielseitige praktische Einsetzbarkeit bei gleichzeitiger konzeptioneller Prägnanz aus. Claude Steiner, einer der engsten Mitarbeiter von Eric Berne, entwickelte dessen Konzepte weiter in Form der ‚emotionally literate transactions‘ mit dem Ziel eines emotional kompetenten Verhaltens.

Methodisch fundiert und in der Praxis erprobt sind sie eine zentrale Hilfe in den vielfältigen Bereichen zwischenmenschlicher Kommunikation: Psychotherapie, Beratung, Pädagogik, Paarberatung, Supervision, Coaching, Mentoring, Konfliktbewältigung und Teamentwicklung.

Um dieser Arbeit einen äußeren Rahmen zu geben und einem möglichst großen Kreis von Personen zugänglich zu machen, findet diese Gründungskonferenz statt. Weitere sind in anderen europäischen Ländern und in den USA geplant.



C. Steiner
Begründer der Emotionalen Kompetenz